AKTIONEN & PROJEKTE

Flaggenstreit

Die einen haben eine „Schere" im Kopf und vermeiden klare Bekenntnisse, um nicht Beifall von der falschen Seite zu bekommen, die anderen tun dies aus Angst vor den Drohungen der Fanatiker. Nach den Terroranschlägen in Paris hat sich im Laufe des Jahres 2015 auch in Deutschland das innenpolitische Klima arg verschärft. Die einen weichen zurück und manche unter ihnen überlegen gar ernsthaft, ob man die traditionellen Umzüge von Kindern zum St. Martinstag nicht lieber „Lichterfest" nennen solle, um Nicht-Christen nicht zu irritieren. Die anderen hetzen und schmähen verbal in den Sozialen Medien auf manchmal übelste Art gegen liberale Politiker und sogenannte Gutmenschen. In dieser aufgeheizten Stimmungslage wollte der Freiburger Künstler Piotr Iwicki im dortigen Kunstverein seine Installation „Flag" (Flagge) zeigen. Angeregt zu einem „Gegenentwurf" hatte ihn die Schwarze Flagge der Terror-Milizen des Islamischen Staates (IS), die sie überall in den von ihnen eroberten Gebieten hissen. „Sie hat in der Mitte ein ovales weißes Feld mit einem schwarzen Schriftzug darin und darüber einen weiteren Schriftzug – in weiß auf schwarzem Grund. Zu lesen ist, in arabischen Lettern, das islamische Glaubensbekenntnis." In leicht arabisierenden lateinischen Buchstaben hat Iwicki den Text durch einen Warnhinweis ersetzt: „Warning! Black and white only seeing in colors will be punished by death." (Sinngemäß übersetzt: "Warnung ! Wer nicht bereit ist, die Welt nur in Schwarz und Weiß, statt auch in Farben zu sehen, wird mit dem Tode bestraft"). Der Künstler betont, er wolle damit keine Religion oder Gruppe beleidigen, sondern auf die problematische Sicht eines undifferenzierten Schwarz-Weiß-Denkens aufmerksam machen. Es sei ein Statement explizit nicht nur gegen den IS, sondern „gegen alle totalitären Systeme". Der Freiburger Kunstverein indes beschloss, „aus Sicherheitsbedenken" dieses Werk nicht auszustellen. „Piotr Iwicki respektiert die Entscheidung des Kunstvereins, weist aber darauf hin, dass damit zugleich das Grundrecht der Kunstfreiheit, festgeschrieben in Artikel 5 des Grundgesetzes, nicht verteidigt, sondern preisgegeben wird", heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Stattdessen durfte der Künstler dann seine Fahne im Eingangsbereich des Freiburger E-Werks aufhängen.

IN EIGENER SACHE

Wir laden Sie herzlich zur Präsentation des aktuellen Bandes ein!

In einem **Podiumsgespräch** stellen Peter Weibel (Vorstand ZKM), Bazon Brock (Künstler und Denker), Michael Hübl (Herausgeber des GLOBALE-Kunstforums) und Heinz-Norbert Jocks (Kunstforum-Autor) den zweidimensionalen Raum des GLOBALE - Kunstforums vor.

Als eine Serie von Ausstellungen und Aufführungen zeigt die GLOBALE noch bis April 2016 Visionen, wie die Probleme des 20. Jahrhunderts im 21. Jahrhundert gelöst werden können.

Ort: Buchhandlung Walther König (Burgstraße 27, 10178 Berlin) **Zeit:** Donnerstag, den 14.01.2016 von 19.00 - bis 21.30 Uhr. Wir freuen uns, Ihnen am Abend der Präsentation ein kostenfreies Studienexemplar des aktuellen Bandes zu überreichen.

PREISE

Fassadengestaltung

Inkyung Choi, Absolventin der Freien Kunst an der **Hochschule der Bildenden Künste Saar** und Meisterschülerin bei Prof. Gabriele Langendorf, wurde mit dem ersten Preis beim Wettbewerb zur Neugestaltung der Fassade des Mercure Hotels Saarbrücken Süd ausgezeichnet. An dem Wettbewerb hatten sich insgesamt sieben Studenten beteiligt. Der Entwurf wird demnächst durch eine Malerfirma umgesetzt. www.hbksaar.de

MUSEEN & INSTITUTIONEN

440 Entwürfe für Museumsneubau

Beim Ideenwettbewerb für ein **Museum der Moderne** an der Potsdamer Str. in **Berlin** reichten die beteiligten Architekturbüros 440 Entwürfe ein. Im Februar 2016 nominiert eine Jury aus diesen Einreichungen die zehn bis zwanzig Teilnehmer für den Realisierungswettbewerb. Für den Museumsbaubau auf dem Kulturforum neben dem Potsdamer Platz stellt der Bund 200 Mill. Euro zur Verfügung.

MUSEEN & INSTITUTIONEN

Dementia + Art

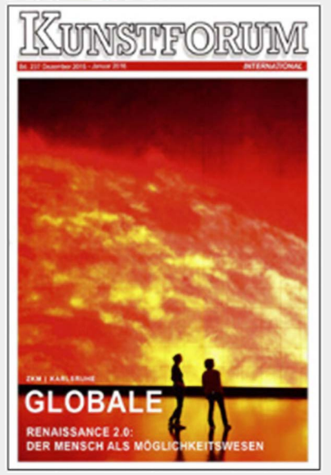
In Deutschland leiden 1,6 Mill. Menschen an Demenz, bzw. an ihrer häufigsten Form, der Alzheimerschen Krankheit. Bei den über 80jährigen liegt der Anteil von Menschen mit dieser Hirnleistungsstörung bei 17 Prozent der gesamten Altersgruppe. Therapeutische Maßnahmen sollen dazu dienen, dass der Patient über ein Hirnleistungstraining seinen Alltag möglichst lange selbst bewältigen kann. Das **Kunstmuseum Villa Zanders** in Bergisch Gladbach bietet ab 2016 ein neues Programm „dementia + art" für Personen mit Demenz und deren Angehörige an. In Kleingruppen bis acht Personen werden ausgewählte Werke von der Romantik bis zur Gegenwart vorgestellt, teilweise auch miut musikalischer Begleitung. Teilnahmegebühr: 7 Euro incl. Kaffee und Kuchen. Info: info@villa-zanders.de

Newsletter

Ihre E-Mail-Adresse

Abschicken

AKTUELLER BAND



KUNSTFORUM nimmt das 300 Tage dauernde Großereignis des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie, die GLOBALE in Karlsruhe zum Anlass, die großen Themen und entscheidenden Tendenzen des 21. Jahrhunderts zu dokumentieren: Globalisierung und Digitalisierung werden dort anhand der ausgestellten aktuellsten Kunstproduktionen an der Schnittstelle zur Naturwissenschaft in kommentierten Ausstellungsrundgängen, Essays und Interviews diskutiert. Werfen Sie einen Blick in unser Inhaltsverzeichnis

Ältere Nachrichten

2016-01
2015-51
2015-50